



Die Wintersteiger AG legt bei der Lehrausbildung viel Wert auf eine digitale Ausbildung.

Fotos: Wintersteiger AG

PERSONALENTWICKLUNG

„New Work“: zukunftsweisende Lehrausbildung bei Wintersteiger

RIED IM INNKREIS. Persönliche Potenziale entfalten, Kreativität, Selbstorganisation, bereichsübergreifender Austausch: Mit „New Work“ verfolgt die Wintersteiger AG eine moderne Personalentwicklung, die auch bei den jüngsten Mitarbeitern – den Lehrlingen – aufschlägt.

Das Maschinen- und Anlagenbauunternehmen in Ried im Innkreis bietet acht Lehrberufe an: Metalltechnik, Elektrotechnik, Konstruktion, Betriebslogistik, Büro, Informationstechnologie und ganz neu ab 2022: Mechatronik und Metallbearbeitung. Als einer der größten Ausbildungsbetriebe in der Region hat Wintersteiger bisher mehr als 500 Jugendliche ausgebildet.

Umfassende Praxis, genug Theorie und viel Persönliches „Bei Wintersteiger bekommen

Lehrlinge eine umfassende Ausbildung, die jeden einzelnen fördert. Das ist ein enormer Motivationsfaktor und die Bilanz gibt uns Recht: 90 Prozent der Jugendlichen bleiben nach der Lehrzeit im Unternehmen“, berichtet Elisabeth Kriechbaumer, Leitung Human Resources.

Eine moderne Ausbildung am Puls der Zeit macht uns zukunftsfit.

ELISABETH KRIECHBAUMER, HUMAN RESOURCES



Neben dem fachlichen Teil beinhaltet das Ausbildungskonzept persönlichkeitsbildende Seminare zu Themen wie Teamarbeit, Präsentationstechniken, Selbst- und Projektmanagement, Gesundheit und vieles mehr. Ein Angebot an den Nachwuchs ist die Lehre

mit Matura, die ab dem zweiten Lehrjahr gefördert wird. Durch den hohen Internationalisierungsgrad des Unternehmens mit einem Exportanteil von über 90 Prozent können Wintersteiger-Lehrlinge die Welt kennenlernen: Schon ab dem dritten Lehrjahr bzw. dem 18. Lebensjahr dürfen sie ihre Kollegen bei Kundenservice-Einsätzen ins Ausland begleiten. Am Ende der Lehrzeit, nach dem Schnuppern in verschiedenen Bereichen, kommt ein weiterer Meilenstein: das Lehrlingsprojekt. Im Team setzen die Lehrlinge selbstständig einen Auftrag um, und zwar von der Planung und Kostenkalkulation über die Realisierung bis zur Abnahme durch Vorstand und Meister.

Willkommen in der digitalen Welt

Ab 2022 starten Wintersteiger-Lehrlinge in der neuen, modernen Lehrwerkstatt, die gerade gebaut wird. Einen großen Schwerpunkt

und Platz bekommt die Digitalisierung in der neuen Ausbildungsstätte: Im „Smart Factory Lab“ lernen Lehrlinge an Versuchsaufbauten das Arbeiten an und mit Robotern kennen. Die „Cobots“ kommen künftig in der Wintersteiger Produktion zum Einsatz, um dort einfache Tätigkeiten wie Sortieren oder Vorfertigen zu verrichten. Elisabeth Kriechbaumer erklärt: „Unsere Lehrlinge bekommen eine starke digitale Ausbildung mit auf den Weg und werden bestmöglich auf die neue Arbeitswelt vorbereitet. Eine moderne Ausbildung am Puls der Zeit macht uns zukunftsfit.“

Anzeige

Mehr Infos unter www.wintersteiger.com/lehre

